

Sommer 2023



# BEGEGNUNG

Pfarren Maria Langegg - Unterbergern



***Mit Vertrauen ins Morgen***

Pfarrverband warum?  
Seite 3

worship & praise  
Seite 8

Blasmusik trifft Orgel  
Seiten 12

Inhalt	
Pfarrverband .....	2
Editorial .....	3
Spirituelles .....	4
Liturgie im Leben .....	5
Gedenkkonzert .....	6
Information .....	7
Ratschen .....	8
Redewendungen .....	9
Caritas .....	9
Kinderseite .....	10
DU & ICH .....	11
Blasmusik trifft Orgel .....	12
Firmvorbereitung .....	13
Kollekten .....	13
Erstkommunion .....	14
Gebet für die Schule .....	14
Jubiläen .....	15
Termine Maria Langegg ...	16
Termine Unterbergern .....	16
Impressum .....	16



Diözese St. Pölten / Domplatz 1 / 3100 St. Pölten

*Mit dem Schreiben von Generalvikar Dr. Christoph Weiß vom 25. Mai 2023 wird die Errichtung des Pfarrverbands Mautern kirchenrechtlich verbindlich. Hier der Wortlaut:*

GENERALVIKARIAT

St. Pölten, 25. Mai 2023

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!  
Liebe Christinnen und Christen!

Mit 1. September 2023 wird es im Pfarrverband Mautern, der mit diesem Datum errichtet wird und die Pfarren Mautern, Rossatz, Arnsdorf, Unterbergern und Maria Langegg umfasst, zu personellen Veränderungen kommen:

KR P. Mag. Clemens Maria REISCHL OSB, derzeit Pfarrer in Mautern, Moderator in Rossatz und Arnsdorf und Provisor in Maria Langegg, wird auf Vorschlag von Abt Columban LUSER OSB, Pfarrer in den Pfarren Mautern, Rossatz, Arnsdorf, Unterbergern und Maria Langegg und Moderator des Pfarrverbandes Mautern. Abt Mag. Columban LUSER OSB, derzeit Pfarrer in Unterbergern, wird Vikar im Pfarrverband Mautern. Johanna HÄRTINGER, derzeit Pastoralassistentin in Ausbildung im Pfarrverband Melk-St. Koloman, wird Pastoralassistentin im Pfarrverband.

Ich danke insbesondere P. Clemens Maria REISCHL OSB und Abt Columban LUSER OSB für ihre Bereitschaft, diesen Pfarrverband aufzubauen und wünsche dem gesamten pastoralen Team für die zukünftige Zusammenarbeit im Pfarrverband Mautern Gottes reichsten Segen.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Christinnen und Christen, ersuche ich, die neue Pastoralassistentin offen aufzunehmen und weiterhin gemeinsam an einem lebendigen kirchlichen Leben zu bauen.

Dr. Christoph Weiss  
Generalvikar



## Mit Vertrauen ins Morgen!

Wir haben den letzten Pfarrbrief in dieser Form in Händen. Ab 1. September wird unsere Pfarre Unterbergern gemeinsam mit den Pfarren in Arnsdorf, Maria Langegg und Rossatz dem Pfarrverband Mautern angehören: dann wird es als Printmedium für alle unsere fünf Pfarren ein gemeinsames „Pfarrmagazin“ geben, das nach wie vor „Begegnung“ heißen wird - aber mit dem Format A 4, das wir vor Jahren schon einmal hatten.

### Pfarrverband - Warum?

Manche werden sich vielleicht fragen: Pfarrverband - warum? Es zeichnet sich derzeit in unserer Diözese St. Pölten eine Entwicklung ab, die nicht unbeachtet bleiben darf: Einerseits stehen absehbar immer weniger Priester zur Verfügung (heuer wird z.B. für unsere Diözese kein einziger Priester geweiht!), andererseits wächst auch der wirtschaftliche Druck der Finanzierbarkeit von allem. Der Blick auf die abnehmenden Ressourcen bewirkt einen Handlungsbedarf.

Die Diözesanverantwortlichen reagieren auf diese Entwicklung mit der Errichtung größerer seelsorglicher Einheiten, die zugegebener Maßen neue Herausforderungen mit sich bringen - auch für uns.

### Was wird sich bei uns verändern?

Die Leitung unserer Pfarre wird formal eine andere sein: P. Clemens M. Reischl OSB von Mautern wird offiziell Pfarrer von allen fünf Pfarren sein; ich werde sein Vikar sein. Voraussichtlich wird sich für mich zunächst äußerlich erkennbar wenig verändern. Mein Seelsorgeschwerpunkt wird, solange ich meine Aufgabe als Abt im Stift wahrnehme, Unterbergern bleiben. So ist es geplant.

Für alle fünf Pfarren wird es mit Arbeitsplatz in Mautern eine Sekretärin geben und eine Pastoralassistentin, deren Aufgabenbereich noch festzulegen ist.

### Lebendiger Glaube gefragt!

Ein wichtiger Faktor dieses Pfarrverbands besteht darin, dass keine Pfarre aufgelöst wird - im Gegenteil: Es wird sehr wichtig sein, dass die einzelnen Pfarren vor Ort sehr eigenständig und dynamisch agieren und sich ein hohes Eigenleben bewahren.

Das wird die eigentliche Herausforderung sein, weil es das Engagement Einzelner braucht, die sich aus einem lebendigen Glauben heraus einbringen.

Weiters wird entscheidend sein, dass die Pfarren ein echtes missionarisches Denken entwickeln ganz im Sinn von Papst Franziskus, der in seiner Enzyklika „Evangelii gaudium“ schreibt: „Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient.“

### Die Kirche - Werk des Hl. Geistes

Veränderungen sind für gewöhnlich mit Ängsten und Befürchtungen verbunden. Ja - das darf sein. Aber bei allen Veränderungen bleibt die Kirche ein Werk des Hl. Geistes. Das prägt auch in Zeiten wie diesen unsere Hoffnung!

Erholsame Sommertage wünscht  
Ihnen + Columban

## Mit Vertrauen ins Morgen: Veränderung

In Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ ermutigt die gute Dame Aiuòla Balthasar Bux: *“Nichts geht verloren. Alles verwandelt sich.”*

(Michael Ende, Die unendliche Geschichte, München 1987) Zunächst macht Verwandlung meistens ein wenig Angst. Denn in der Verwandlung ist auch Veränderung: „anders,“ das „Anderssein und - werden,“ das Unbekannte. Wir richten uns gerne im Bekannten und Vertrauten häuslich ein: Alles soll so bleiben, wie es ist! Das gibt uns ein Gefühl von Sicherheit: Im Festhalten Halt zu finden, im Bewährten zu stehen, das Gewohnte zu bewohnen. Leben braucht beides: Festhalten und loslassen, Beständigkeit und Verwandlung.

**„Atme aus, bevor du etwas Neues beginnst“**

(Afrikanisches Sprichwort)

Unser Atem macht es uns vor: Alles Leben fließt, ist Veränderung. Wenn wir versuchen, unseren Atem festzuhalten/anzuhalten, spüren wir sehr schnell die Beklemmung und Enge, die das Festhalten bewirkt. Unser Körper will sich aus der Starre lösen, will pulsieren und sich weiten. Dann brauchen wir nichts weiter zu tun, als loszulassen: der Brustkorb dehnt sich, wir schöpfen frische Luft.

Wenn Sie für einen kurzen Moment die Augen schließen und bewusst auf Ihren Atem achten, dann entdecken Sie im Atemfluss möglicherweise eine tiefe Lebenswahrheit: Im Einatmen geschieht ein Nehmen, im Vertrauen darauf, gut versorgt zu sein, strömt uns frische Luft zu und ein, gleich darauf ist eine kurze Atempause; sie ist in Fülle, wir verweilen im Moment des geschenkten Lebens und Seins. Im Ausatmen lassen wir los, die Luft strömt aus, wir geben und gleiten wieder in eine Atempause - diesmal der Leere und Entspannung.

## Veränderungen brauchen Zeit

Im Fluss des Ein- und Ausatmens leise eingewoben und kaum beachtet, sind die Atempausen.

Momente der Stille, des Verweilens, des Seins, der Fülle und der Leere. Ohne Atempausen werden wir atemlos. Wir brauchen Zeit zum Einatmen, zum Nehmen und Beschenktwerden und zum Verweilen in diesen. Wir brauchen Zeit zum Ausatmen, zum Geben und Loslassen und zum Verweilen in diesen. Wir brauchen Zeit; unser Atem nimmt sich Zeit für die stoffliche Verwandlung zwischen Ein- und Ausatmen, der Verbindung und dem Fluss von innen nach außen. Veränderung braucht Zeit.



Bild: pasture - g608dc251e

## Sichtbare Verwandlung

Verdichtet und konzentriert wird uns die Wahrheit über das Leben, die wir im Atem erfahren, bei jeder Eucharistiefeyer in der Wandlung sichtbar und erlebbar vor Augen geführt: „Empfangen und nehmen – verweilen und wirken – loslassen und geben – verweilen und wirken.“

„*Empfangt, was ihr seid: Leib Christi, damit ihr werdet, was ihr empfangt: Leib Christi.*“ (Augustinus) Noch bevor ich Christus selbst im Brot in mir aufnehmen darf, habe ich meinen Atem von ihm empfangen.

Göttlichen Atem:

derselbe, den Jesus am Kreuz in die Welt hinein geatmet hat;

derselbe, der ein Tongebilde - Adam - lebendig werden ließ;

derselbe, mit dem die Jünger vom Auferstandenen „angehaucht“ wurden;

derselbe, der sich bei Elias am Berg Horeb als Gottesbeweis zeigte.

„*Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit.*“ (Hebr.13)

Er ist beides: Verwandlung und Beständigkeit, mein Ein- und mein Ausatmen. So können wir mit ihm, durch ihn und in ihm voll Vertrauen ins Morgen gehen.

Irene Fries

## Inkonsequent

Frag hundert Katholiken,  
was das Wichtigste ist  
in der Kirche.

Sie werden antworten:  
Die Messe.

Frag hundert Katholiken,  
was das Wichtigste ist  
in der Messe.

Sie werden antworten:  
Die Wandlung.

Sag hundert Katholiken,  
dass das Wichtigste in der  
Kirche die Wandlung ist.

Sie werden empört sein:  
Nein, alles soll bleiben,  
wie es ist!

(Aus: Lothar Zenetti, *Wie ein Traum wird es sein. Texte der Zukunft*, Patmos Verlag)



## Liturgie im Leben Vom Zwischen- gesang zum Antwortgesang

(8. Folge)

Nach der Lesung im Wortgottesdienst gibt es einen Gesang, der nicht selten als Zwischengesang bezeichnet wird, was aber nicht richtig ist. Denn dieser Gesang ist nicht so etwas wie ein Pausenfüller zur Untermalung der Liturgie, sondern **Antwort** auf das Wort Gottes, das soeben vorgetragen wurde. Auf den Ruf des Lektors am Ende der Lesung - „Wort des lebendigen Gottes“ - antwortet die Gemeinde mit „Dank sei Gott“ und mit dem darauffolgenden **Antwortpsalm** aus dem Alten Testament. Die Psalmen sind eine Sammlung von Gebeten und Liedern aus vielen Jahrhunderten. In ihnen bringen die Teilnehmer an der Liturgie das Geheimnis des Lebens und der Liebe Gottes zum Klingen.

Anstelle eines Psalms kann auch ein geeignetes Lied gewählt werden oder auch ein Instrumentalstück - oder auch eine gefüllte **Stille**, in der das Wort Gottes nachklingen und Aufnahme finden kann.

+ col

## Im Gedenken an Werner Auer



Als ein großes Danke an Werner Auer, der am 8. Juni letzten Jahres im 88. Lebensjahr verstorben war, sah Prof. Gottfried Zykan (Wien) das Orgelkonzert am 4. Juni 2023.

In dem 12seitigen Festprogramm wird unser langjähriger Organist als Musiker, Förderer junger Talente und bis zuletzt als Organisator von Orgelkonzerten mit Künstlern von internationalem Rang gewürdigt. Über Werner Auer schreibt Gottfried Zykan: „Hinter seiner manchmal rauhen Fassade verbarg sich ein feinsinniger, großzügiger und herzlicher Mensch, der selbstlos und unermüdlich „seine“ Orgel mit Konzerten einem großen Kreis zugänglich machte.“ Danke an Prof. Zykan, dem dieses Gedenkkonzert ein großes Anliegen war und es durch seinen Einsatz ermöglicht hat.

In dem großartigen Programm von Bach, über Muffat, Mozart bis hin zur Eigenkomposition brachte er unsere Helmich Orgel strahlend zum Klingen.

Michaela Auer, die Tochter von Werner Auer, würdigte ihren Vater in der Programm-Festschrift als begeisterten Förderer von Kunst und Kultur. Sie beschrieb die musikalischen Stationen ihres Vaters und gab einen Überblick über eine Fülle von Konzerten, Ensembles und Tonträgern. Von 1987 an war er in Maria Langegg, wo er dann bis zu seinem Tod im Mesnerhaus neben der Wallfahrtskirche daheim war.



*Ein Kreuz, das schmilzt wie Eis  
in der Sonne.  
Der Glaube verdunstet.  
Manche hoffen auf eine Eiszeit in  
der Kirche,  
dass alles so bleibt, wie es ist.  
Doch wer will –  
frei nach Erich Fried –  
dass die Kirche so bleibt, wie sie  
ist, der will nicht, dass sie bleibt.*

*Mut zur Veränderung:  
Das Eis von heute ist das  
Wasser von morgen.*

*Foto: BuH/picture alliance/Zonar/Marco  
Martins*

## Fußwallfahrt nach Mariazell

Unsere heurige Wallfahrt (bei jedem Wetter) startet am 16.8.2023 mit einer Busfahrt von Unterbergern nach St Georgen an der Leys. Von dort pilgern wir über eine teilweise neue Route (St. Georgen - Plankenstein - Frankenfels - Schwarzenbach - Anna-berg), die uns am 3. Tag an unser Ziel führt: MARIAZELL. Details werden noch bekanntgegeben.

**Unsere Pilgermesse halten wir am Freitag, dem 18.8.2023, um 17 Uhr in der Basilika von Mariazell!**

Anmeldungen bitte bis 16.7.2023 bei Ulrike Schwaighofer -  
Tel.: 0676 / 9760764 - oder auch per email:ulrike.schwaighofer@gmx.at!

**WER ANKOMMEN WILL, MUSS SICH IRGENDWANN AUF DEN WEG MACHEN!**

*Ulli Schwaighofer*



*Bild: Waldemar Krüger*

## Komm zum Friedensgebet!

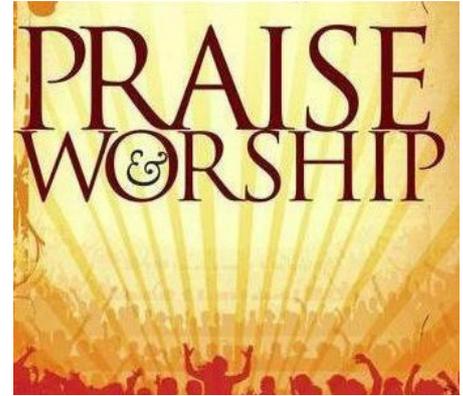
Mehr denn je ist in diesen Tagen die Sorge um den Frieden in der Welt groß und auch die spürbare Ohnmacht und Blindheit bei den verschiedenen Verantwortungsträgern. Umso wichtiger unser Gebet um den Frieden!

Einmal mehr laden wir zum Friedensgebet in unsere Pfarrkirche ein und hoffen, dass diese Einladung nicht verhallt wie so viele Aufrufe zum Frieden...

Die nächsten Termine, an denen wir uns jeweils an einem Donnerstag zum Gebet um den Frieden versammeln, sind:  
20. Juli, 24. August, 21. September, 19. Oktober jeweils um 20:00 Uhr und am 16. November um 19:00 Uhr.

*Wir brauchen dieses ruhige Verharren im Licht der Sonne Gottes; wer an dieser Stelle Zeit sparen will, spart an der falschen Stelle.*

*Reinhard Deichgräber*



Du musizierst gerne und hast Lust, mit Gleichgesinnten das eine oder andere Lied zum Besten zu geben? Unverbindlich, rein aus Freude an der Musik und der Gemeinschaft?

Dann bist du bei uns richtig!

Einmal im Monat gestalten wir gemeinsam eine schwungvolle Messe, gerne auch mit Deinen Liedvorschlägen und Wünschen!

Wie kannst Du dabei sein?

Melde Dich bei Bianca Kipper oder Irene Fries (0676/7392412)!

Dann fügen wir Dich in unsere „worship&praise - Whats App Gruppe“ dazu. In dieser erfährst Du, wann die nächste worship&praise-Messe ist. Du kannst Deine Liedwünsche bekanntgeben und schreiben, wann Du dabei sein möchtest - so wie es sich für Dich ausgeht.

Die Probe ist eine halbe Stunde vor Messbeginn. Jede und jeder ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Dich!

*Bianca Kipper*



## Ratschen in unseren Pfarren

Oben: Wolfenreith / Unten: Unterbergern



## Kollekten Unterbergern

Vielen Dank allen, die in diesen schwierigen Zeiten mit ihrem finanziellen Beitrag denen helfen und beistehen, die es noch schwerer haben, ihren Alltag wirtschaftlich zu meistern.

Erdbebenhilfe Syrien: € 285,--

Osthilfe-Sammlung  
(für die Länder des ehemaligen Ostens): € 200,31

Fastenkollekte am Palmsonntag  
(Fastenaktion der Diözese  
St. Pölten): € 802,41

*Vergelt's Gott im Namen aller,  
denen auf diesem Weg geholfen  
werden kann.*



# Worte mit Flügeln Biblische Redewendungen

## „Auf Sand gebaut haben“

.... bedeutet, man verlässt sich auf etwas Ungewisses, das scheitern könnte, von dem man enttäuscht sein könnte.

Die Redensart bezieht sich auf ein Gleichnis Jesu, in dem zwei Häuselbauer unterschiedliche Entscheidungen treffen, wo ihr Haus stehen soll. Der törichte Mann baute auf Sand statt auf einem Felsen. Einem Unwetter mit Sturm und Regen hält dieses Haus nicht stand, es fällt zusammen. Bei Matthäus steht das Gleichnis am Ende der Bergpredigt (7,24-27), bei Lukas ganz ähnlich in der sogenannten Feldpredigt (6,47-49).

Das Haus ist wie das Leben. Unwetter, Schicksalsschläge, schwere Stunden erschüttern das Leben. Ein fester Glaube, felsenfestes Gottvertrauen kann diese Erschütterungen durchstehen wie das Haus, das auf festem Grund gebaut ist?

So einfach ist es nicht.

Vielen Menschen geht es nach Enttäuschungen wie dem törichten Hausbauer, weit und breit kein fester Grund unter den Füßen, Gott scheint weit weg zu sein. Aber vielleicht ist unser Lebenshaus gar nicht auf Fels oder Sand gebaut, vielleicht ist die Sache gar nicht schwarz/weiß, vielleicht kann man aus Krisen und Zweifeln auch gestärk hervorgehen?

Traude Schneemann



Felsenfest? Oder auf Sand gebaut? (jumi.ch)

# Caritas

## Haussammlung

### Caritas-Haussammlung für Notsituationen in NÖ

Die Caritas-Haussammlung 2023 steht unter dem Thema: „**Was nie an Wert verliert? Nächstenliebe.**

*Wir helfen gemeinsam, wo die Not in NÖ am größten ist.*“

Auf vier Schwerpunkte ist die Kollekte ausgerichtet:

- Hilfe in akuten Notlagen.
- Kindern Zukunft schenken.
- Begleitung bis zuletzt.
- Leistbare Lebensmittel.

Wie kann ich diese Haussammlung mittragen?

Die ersten drei Wochen im Juli hindurch ist der große Opferstock in der Pfarrkirche dafür zweckgewidmet. Die Kirche ist ganztags offen!

Diesem Pfarrbrief liegt wieder ein Erlagschein bei, der es ermöglicht, ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Spenden können auch über das Konto der Pfarre Unterbergern getätigt werden lautend auf: Pfarre Unterbergern

IBAN: AT 26 3239 7000 0191 8812

Vergelt's Gott allen, die bereit sind, mitzuhelfen!

# Kinderseite

Deike

Hallo

Endlich Ferien! Zeit zum Spielen! Hat Jesus als Kind eigentlich auch gespielt? Er ist ein Kind wie du gewesen und hat sicher auch gespielt. Welche Spiele gab es zu seiner Kinderzeit? Würfel- und Brettspiele, Bälle, Kreisel, Puppen, Rasseln und Spielsachen aus Ton und Holz. Andere Kinderspiele waren Verstecken, Klettern oder Ringkämpfe. Wenn ihr in den Ferien richtig Zeit habt, könnt ihr vielleicht mal ausprobieren, wie Jesus gespielt hat. Ferien, wie wir sie kennen, gab es zur Zeit Jesu nicht. Aber es gab einen arbeitsfreien Tag pro Woche – der Sabbat.

Schöne Ferien!

Tschörrtschi

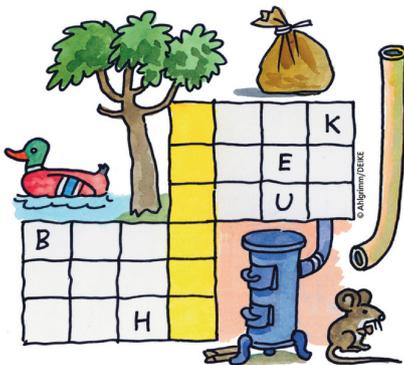


© Dirk Pietrzak/DEIKE



Finde die zehn Unterschiede!

Deike



Rate die oben abgebildeten Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden.



Lösung: Sack, Ofen, Maus, Röhre, Ente, Baum, Kugel, Rohr = Sommer

Gebet:

Guter Gott!

Morgen ist wieder ein Tag, um zu lachen und zu weinen, um zu spielen und Spaß zu haben, um neue Freundschaften zu finden und alte Freundschaften zu vertiefen.

Morgen ist wieder ein Tag, um dir, Gott, danke zu sagen.

Und wir bitten dich sei bei uns und begleite uns!

Amen

**TIM & LAURA** [www.WAGHNEBINGER.de](http://www.WAGHNEBINGER.de)



Kinderseite: Doris Flatschart

*Ich „glaube“ ...hier bin ich richtig!*

## Osterkerze

Ganz im Zeichen von Ostern stand das DU&ICH-Treffen Ende März. Beim Kinderkreuzweg wurde spielerisch der Leidensweg Christi vom letzten Abendmahl bis zur Auferstehung durchgemacht.

Im Anschluss gestalteten die Kinder ihre eigene Osterkerze und freuten sich über eine kleine Obstjause zur Stärkung.



## Spirituelles zu Pfingsten

Das DU & ICH Treffen zu Pfingsten führte die Kinder auf eine Rätselrallye durch die Kirche zum Thema Dreifaltigkeit.

Mit dem gefundenen Schatz konnten die Kids schließlich ihren eigenen Flammen-Schlüsselanhänger basteln. Die Kleinkinder experimentierten, wie Luft sichtbar werden kann: durch Luftblasen im Wasser, Aufblasen des Luftballons und Ausblasen einer Kerze.

Gemeinsam gestalteten die Kinder ein Fingerfarbenbild einer Friedenstaube.

Mit einer kleinen Jause verging wieder viel zu schnell ein lustiger Nachmittag.

*Text und Fotos: DU & ICH - Team*

## Familienausflug zu den Erlebnisgärten Kittenberger

Am Samstag, dem 6. Mai 2023, fand zum 1. Mal der Familienausflug der Pfarrgruppe DU & ICH aus Unterbergern statt. Am Nachmittag trafen sich die Familien im Abenteurgarten. Die Kinder gingen auf Entdeckungsreise. Wer ist der Schnellste beim Floßfahren? Adrenalin pur bei den Rutschen! Und die Kugelbahn war ein besonderes Highlight. Die Kinder hatten großen Spaß und tobten sich so richtig aus. Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Jause beim „Tierischen Bauernhof“.

Dieser schöne, naturverbundene Tag in netter Gesellschaft bleibt uns sicherlich in Erinnerung.

Wir danken auch Abt Columban für die geistliche Begleitung.



## Blasmusik trifft Orgel

Gäste von nah und fern zog des Konzert zur „Langen Nacht der Kirchen“ am 2. Juni in unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche an.

Angeregt durch den Verein der Freunde des Heiligtums von Maria Langegg boten die Bergerner Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Martin Stöger und die Organistin Ekaterina Fechter ein attraktives Programm unter dem Motto „Blasmusik trifft Orgel“.

Begeistert nahmen die Besucher in der vollbesetzten Kirche das abwechslungsreiche Programm an, das mit der Entrata festiva (Flor Peeters) eröffnet wurde. Mit dem Choralvorspiel „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (Johann Sebastian Bach) bis zum bekannten Lied der Maria Magdalena aus Jesus Christ, Superstar von Andrew Lloyd Webber zog sich ein spannender Bogen.

Pater Clemens hatte begrüßt und Johann und Johannes Schuster dankten im Namen der „Freunde des Heiligtums“. Diese boten dann auch eine reichhaltige Agape zum Ausklang.



## Firmvorbereitung am Dorfstadel in Oberbergern

10 Jugendliche haben sich entschieden, sich firmen zu lassen:

v.l.n.r. Jonas Hobiger, Maximilian Wieser, Lennox Angelmahr, Luca Schweitzer, Sebastian Scheugl, Tobias Emberger, Marie Engleitner, Larissa Schmidt, Annika Gruber, Sophia Markel.



In Vorbereitung auf die Firmung Ende Juni haben sich die Firmlinge zu einem Wochenende beim Dorfstadel in Oberbergern eingefunden und unter der Leitung und Begleitung von Sabine Winkler und den Ehepaaren Sandra und Erich Winter und Lisa und Bernhard Aumüller mit dem zentralen Thema „Gott?!“ auseinandergesetzt. Bei aller ernsthaften Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Schwerpunkten ist der Spaß nicht zu kurz gekommen!

*Fotos: Lisa Aumüller*



**Herr,**  
*sende aus deinen Geist,  
 dass er Besitz ergreife  
 von dieser Welt.  
 Sende aus deinen Geist,  
 dass er Besitz ergreife von mir.  
 Dass er auch durch mich  
 wirke in dieser Welt,  
 und dass sich diese Welt  
 durch die Geisterfüllten wandle.  
 Dein Reich komme. Amen. image*



## Erstkommunion 2023

Fünf Kinder haben heuer das erste Mal Jesus in der Kommunion empfangen: Luise Aschauer, Jana Etzbacher, Maximilian Graf, Maximilian Schmidt und David Winkler.



Foto: Susanne Engleitner

## 40. Kinderfest in Oberbergern

Am Dreifaltigkeitssonntag wurde am Spielplatz in Oberbergern im Rahmen des 40. Kinderfestes die Familienmesse gefeiert. Abt Columban erteilte zum Abschluss den Kindersegen.

Foto: Bernhard Aumüller



### Am Tisch der Sehnsucht

Wenige wissen  
das Geheimnis der Liebe,  
fühlen Unersättlichkeit  
und ewigen Durst.

Hätten die Nüchternen  
einmal gekostet,  
alles verließen sie  
und setzten sich zu uns  
an den Tisch der Sehnsucht.

(Andreas Knapp)

### Gebet

*Herr,  
du führst mich hinaus in die Weit,  
du befreist mich von allem,  
was mich bindet.  
So kann ich mit den Worten des  
18. Psalms beten.  
Und ich möchte dich bitten:  
Dass ich mich in der Weite nicht  
verliere,  
dass ich nicht bindingslos werde,  
dass du mich trägst und  
ich mich an dich halte.  
Wie es auch in dem Psalm heißt:  
Denn ich hielt mich an die Wege  
des HERRN und weise seine  
Satzungen nicht von mir ab.*

image

## Bischöfliches Dankschreiben an Frau Handschuh

Frau Hermine Handschuh hat seit 30 Jahren ehrenamtlich in unserer Pfarre Unterbergern bei der Reinigung der Pfarrkirche mitgeholfen und war auch über eine lange Zeit in der Kath. Frauenbewegung aktiv tätig. Anlässlich eines runden Geburtstags gab es Gelegenheit, ihr dafür zu danken und ein bischöfliches Dankschreiben zu überreichen.



## Minis Instagramm

Aufgrund der Initiative von zwei Minis (Marie und Larissa) ist unsere Pfarre auch auf Instagramm präsent und wird auch von den beiden betreut. Wir gratulieren!

## Jubiläen von Renovierungen

Heuer werden es 10 Jahre sein, dass die Kapelle in Oberbergern unter der Leitung von Werner Janacek renoviert werden konnte.



Vor 20 Jahren hat Herr Filsmaier mit Schülern der HTL Krems die Kapelle zur „Toten Frau“ renoviert.



Wo ist die Zeit geblieben?  
Danken wir Gott für alles Gelungene!

*Fotos: F. Filsmaier*

## Termine

### Termine der Pfarre Maria Langegg

#### Juli

Fr, 21. bis So.23. Fußwallfahrt nach Mariazell  
(Hl. Messe am Gnadenaltar So, 16:00 Uhr)

So, 23. Christophorussonntag  
Fahrzeugsegnung nach der  
Sonntagsmesse

#### August

Mo, 15. 10:30 Uhr Mariä Himmelfahrt, Hl. Messe  
mit Kräutersegnung

#### September

So, 03. 12:00 Uhr Sternwallfahrt Pfarrverband  
Mautern in der Wallfahrtskirche

So, 10. 10:30 Uhr Patroziniumsmesse  
Mariä Geburt

#### Oktober

So, 08. 10:30 Uhr Erntedank,

Sonntagsmessen um 10:30 Uhr  
Beichtgelegenheit im Anschluss an die Hl. Messe

Herz Mariä Samstag (1. Samstag im Monat):  
18:30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
19:00 Uhr Hl. Messe mit Heilungsgebet und  
Anbetung

<http://www.maria-langegg.at/gottesdienstordnung/>

### Termine der Pfarre Unterbergern

#### Juli

02. 19:00 Open-air -Messe beim Dreifaltigkeitskreuz  
am Biotop / Oberbergern

16. 10:00 Familienmesse

#### August

13. 09:00 Feldmesse beim Feuerwehrhaus  
Oberbergern

15. 08:30 Mariä Himmelfahrt (Kräutersegnung)

18. 17:00 Pilgergottesdienst in Mariazell am  
Gnadenaltar

20. 10:00 Familienmesse

#### September

03. 09:00 Feldmesse beim Musikfest in Oberbergern  
12:00 Uhr Sternwallfahrt Pfarrverband Mautern,  
Messe in der Wallfahrtskirche Maria Langegg  
mit Bischof Schwarz

24. 06:30 Treffpunkt Kapelle Oberbergern  
Fußwallfahrt nach Maria Langegg  
10:30 Wallfahrtsmesse in Maria Langegg

#### Oktober

01. 09:00 Erntedank

#### So erreichen Sie Abt Columban:

Tel: 0664 / 80181 / 250 oder über den Sekretär:  
0664 / 80181 / 208

mail: columban@stiftgoettweig.at

**Homepage der Pfarre Unterbergern**

**[www.pfarre-unterbergern.at](http://www.pfarre-unterbergern.at)**